



## Wyatt Earp 140 - Western: Brennende Galgen



**Download**



**Online Lesen**

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

# Wyatt Earp 140 - Western: Brennende Galgen

*William Mark*

**Wyatt Earp 140 - Western: Brennende Galgen** William Mark

 [Download Wyatt Earp 140 - Western: Brennende Galgen ...pdf](#)

 [Online lesen Wyatt Earp 140 - Western: Brennende Galgen ...pdf](#)

## Downloaden und kostenlos lesen Wyatt Earp 140 - Western: Brennende Galgen William Mark

---

Format: Kindle eBook

Kurzbeschreibung

"Vor seinem Colt hatte selbst der Teufel Respekt!" (Mark Twain) Der Lieblingssatz des berühmten US Marshals: "Abenteurer? Ich habe sie nie gesucht. Weiß der Teufel wie es kam, dass sie immer dort waren, wohin ich ritt." Diese Romane müssen Sie als Western-Fan einfach lesen!

Drei Tage waren seit der Flucht Capucines aus Camp Masadona vergangen.

Am Stadtrand von Yellow Jacket lehnte ein baumlanger Mann an einem Vorbaupfeiler. Er hatte die Beine übereinandergeschlagen und blickte unter halbgesenkten Lidern in die Prärie hinaus, in die sich die Zwillingsspur zahlloser Wagenreifen wie eine Doppelschlange mit vielen Windungen zog.

Der Mann trug ein verwaschen-blaues kragenloses Hemd, eine braune, ärmellose abgewetzte Lederweste und eine braune Levishose, die unten in den Schäften der hohen Stiefel steckte. Quer um die Hüfte lief ein Riemen, an dem tief über dem linken Oberschenkel in einem offenen Halfter ein schwerer Revolver hing. Der Mann hatte ein längliches Gesicht mit einem fliehenden Kinn. Seine Augen, die zu nahe bei der Nase zu liegen schienen, waren graublau. Die Nase war kräftig ausgeprägt und an ihrem unteren Ende etwas nach links gebogen. Die aufgeworfenen Lippen paßten zu diesem Gesicht eines Menschen, der brutal und feige war. Besonders auffällig waren die übergroßen Ohren, die oben von der Krempe des Hutes heruntergedrückt wurden und deren Läppchen dem Mann fast bis auf die hochgezogenen Schultern hingen.

Es war aber etwas an diesem Manne, das ganz und gar nicht zu ihm passen wollte: links auf seiner abgeschabten Weste trug er einen großen fünfzackigen Stern. Der Mann war Rock Tancred, der Sheriff von Yellow Jacket.

Der Blick des Sheriffs ging nicht etwa ins Wesenlose. Denn hinten in der Ferne auf der schmalen Fahrstraße, die nach Süden führte, bewegten sich zwei Punkte, die unablässig auf und ab zu tanzen schienen.

Es waren zwei Reiter. Kurzbeschreibung

"Vor seinem Colt hatte selbst der Teufel Respekt!" (Mark Twain) Der Lieblingssatz des berühmten US Marshals: "Abenteurer? Ich habe sie nie gesucht. Weiß der Teufel wie es kam, dass sie immer dort waren, wohin ich ritt." Diese Romane müssen Sie als Western-Fan einfach lesen!

Drei Tage waren seit der Flucht Capucines aus Camp Masadona vergangen.

Am Stadtrand von Yellow Jacket lehnte ein baumlanger Mann an einem Vorbaupfeiler. Er hatte die Beine übereinandergeschlagen und blickte unter halbgesenkten Lidern in die Prärie hinaus, in die sich die Zwillingsspur zahlloser Wagenreifen wie eine Doppelschlange mit vielen Windungen zog.

Der Mann trug ein verwaschen-blaues kragenloses Hemd, eine braune, ärmellose abgewetzte Lederweste und eine braune Levishose, die unten in den Schäften der hohen Stiefel steckte. Quer um die Hüfte lief ein Riemen, an dem tief über dem linken Oberschenkel in einem offenen Halfter ein schwerer Revolver hing. Der Mann hatte ein längliches Gesicht mit einem fliehenden Kinn. Seine Augen, die zu nahe bei der Nase zu liegen schienen, waren graublau. Die Nase war kräftig ausgeprägt und an ihrem unteren Ende etwas nach links gebogen. Die aufgeworfenen Lippen paßten zu diesem Gesicht eines Menschen, der brutal und feige war. Besonders auffällig waren die übergroßen Ohren, die oben von der Krempe des Hutes heruntergedrückt wurden und deren Läppchen dem Mann fast bis auf die hochgezogenen Schultern hingen.

Es war aber etwas an diesem Manne, das ganz und gar nicht zu ihm passen wollte: links auf seiner abgeschabten Weste trug er einen großen fünfzackigen Stern. Der Mann war Rock Tancred, der Sheriff von Yellow Jacket.

Der Blick des Sheriffs ging nicht etwa ins Wesenlose. Denn hinten in der Ferne auf der schmalen Fahrstraße, die nach Süden führte, bewegten sich zwei Punkte, die unablässig auf und ab zu tanzen schienen.

Es waren zwei Reiter.

Download and Read Online Wyatt Earp 140 - Western: Brennende Galgen William Mark

#AD7CNVFZLWY

Lesen Sie Wyatt Earp 140 - Western: Brennende Galgen von William Mark für online ebook Wyatt Earp 140 - Western: Brennende Galgen von William Mark Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Wyatt Earp 140 - Western: Brennende Galgen von William Mark Bücher online zu lesen. Online Wyatt Earp 140 - Western: Brennende Galgen von William Mark ebook PDF herunterladen Wyatt Earp 140 - Western: Brennende Galgen von William Mark Doc Wyatt Earp 140 - Western: Brennende Galgen von William Mark Mobipocket Wyatt Earp 140 - Western: Brennende Galgen von William Mark EPub